

06.07.2018

Neues Ausbildungsangebot bei der Stadtverwaltung: Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ab dem Ausbildungsjahr 2019 eröffnet die Stadtverwaltung Ludwigshafen ein neues Berufsfeld für Nachwuchskräfte. Die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ergänzt dann die 15 verschiedenen Studien- und Ausbildungsgänge, die die Stadtverwaltung bisher anbietet. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik planen und betreuen unter anderem den Ablauf von Veranstaltungen in technischer Hinsicht und sind an deren Durchführung beteiligt. Sie werten die technischen und inhaltlichen Anforderungen aus, konzipieren veranstaltungstechnische Systeme und erstellen Ablaufpläne. Am Veranstaltungsort richten sie Bühnen-, Szenen- und Messeaufbauten ein, bauen Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen sowie Steuerungs- und IT-Netzwerke auf, richten Medienserver ein und stellen die Energieversorgung bereit. Sie vernetzen die Anlagen, führen Prüfungen zur elektrischen Sicherheit durch und nehmen die Anlagen in Betrieb. Bei Proben und Veranstaltungen bedienen sie Lichtstellpulte, Tonmischpulte sowie bühnen- und szenentechnische Einrichtungen und setzen Projektionen und Zuspelungen ein. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik stehen außerdem den Regisseurinnen und Regisseuren mit ihrer Sachkenntnis beratend zur Seite und wirken bei der technischen Umsetzung von künstlerischen Ideen mit.

Der Berufsschulunterricht findet blockweise an der Berufsbildenden Schule 1 in Mainz statt. Während der Praxisphasen arbeiten die Auszubildenden im Theater im Pfalzbau. Interessierte können sich bis 30. September 2018 beim Bereich Personal der Stadtverwaltung bewerben. Ansprechpartner ist Andy Wenzel, Telefon 504-2182, E-Mail ausbildung@ludwigshafen.de. Weitere Informationen zum Beruf und den Anforderungen gibt es im Internet auf www.ludwigshafen.de/karriere.

Zum Hintergrund:

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen bildet in über 15 verschiedenen Ausbildungsberufen aus, sowohl im Verwaltungs- als auch im handwerklich-technischen Bereich. Dazu gehören unter anderem Bachelor-Studiengänge in Sozialer Arbeit, Verwaltungswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Bauingenieurwesen, Verwaltungsfachangestellte, Fachkräfte für Bäderbetriebe oder Abwassertechnik, Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und -mechatroniker, Straßenbauerinnen und Straßenbauer oder Geomatikerinnen und Geomatiker. Im Ausbildungsjahr 2018 beginnen 62 junge Menschen ihre Ausbildung bei der Stadt.